

Überragende Leistung von Torwart Neher

DJK 1 besiegt SuS Haarzopf mit 24:19

In der heimischen Löwentalhalle trug die 1. Mannschaft der DJK ein Gastspiel gegen den SuS Haarzopf aus, der zum Verfolgerfeld des Tabellenführers SG Überrauch gehört. Schon vor dem Anpfiff war den Werdenern klar, dass sie nur mit einer äußerst konzentrierten Leistung eine Siegeschance haben würden, zumal sich D. Dressler im Training so schwer verletzt hatte, dass an einen Einsatz nicht zu denken war.

Dementsprechend konzentriert gingen die Werdener in der Anfangsphase zu Werke und spielten schnell eine 2:0-Führung heraus. Diese sollte jedoch nicht lange halten. Die Haarzopfer schafften im Gegenzug den Ausgleich und errangen sogar mit 6:4 erstmals einen Zwei-Tore-Vorsprung.

Mittlerweile war die anfängliche Motivation der DJKler besonders im Angriff verloren gegangen und sie konnten mehrere Minuten lang keinen Treffer erzielen. Es war vor allem dem über die gesamte Spielzeit phantastisch aufgelegten Torhüter A. Neher zu verdanken, dass der Abstand trotzdem nicht zu groß wurde. Neben zahlreichen Paraden aus dem Spiel heraus, konnte er in der ersten Hälfte zwei Siebenmeter abwehren. Nachdem die Werdener in Unterzahl den 8:9-Anschlußtreffer erzielt hatten, ging es in die Pause.

Es war offensichtlich, dass das Spiel die ganze Zeit über knapp bleiben sollte. Für die DJKler war es wichtig, dass A. Neher direkt zu Beginn der zweiten Halbzeit einen Ball in der immer noch währenden Unterzahl abwehrte und im Gegenzug der Ausgleich erzielt wurde. Dann erspielten sich die Werdener einen 12:10-Vorsprung, der durch zwei schnelle Tempogegenstöße

auf 14:10 ausgebaut und durch einen weiteren Treffer in Unterzahl zum 15:11 gehalten werden konnte. Als die Haarzopfer nochmals auf 15:17 verkürzten, drohte das Spiel erneut eng zu werden.

Die Werdener jedoch schafften es, vier weitere Tore in Folge zu erzielen. Die Entscheidung war gefallen, da nur noch knapp fünf Minuten zu spielen waren. Auch die offene Manndeckung, die die Haarzopfer zum Schluss ausprobierten, konnte die Grün-Weißen nicht mehr aus der Ruhe bringen und sie schaukelten das Spiel sicher mit 24:19 nach Hause.

Die Torschützen waren D. Herrenbrück (8), R. Küthen (6), W. Hesterkamp (4), M. Mengeler (3), T. Engels (2) und T. Scheulen (1).

Am nächsten Sonntag um 11 Uhr empfängt die DJK mit dem TuS 84/ 10 einen weiteren Verfolger der SG Überrauch in der Löwentalhalle.

Die III. Mannschaft der Grün-Weißen führte gegen den TV Kettwig zur Pause bereits mit 10:7. In der zweiten Hälfte ließen sich die erfahrenen Werdener das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen und siegten schließlich verdient mit 22:17.

Ihr nächstes Spiel bestreitet die Mannschaft am 6. Februar um 20 Uhr in der Löwentalhalle.



Einen souveränen Heimsieg konnte die I. Herrenmannschaft des DJK am Wochenende feiern. Mit 24:19 wurde der SuS Haarzopf nach Hause geschickt.
Aufn.: Bittscheidt

Misslungener Start in die Rückrunde

DJK-Damen gegen Düsseldorf glücklos

Mit 7:11 zur Halbzeit und einem 13:17-Endstand hatten die Damen von DJK Grün-Weiß Werden gegen die TG Viktoria Düsseldorf das Nachsehen. Die Düsseldorferin mit der Rückennummer 14 erhielt wegen groben Fouls an der erfolgreichsten Werdener Spielerin Nadine Michels die rote Karte.

Mit einem schönen Wurf nach 29 Sekunden gelang Britta Karsch der erste Treffer, dem Heike Mühlenstedt-Felix sogleich den zweiten folgen ließ. Mit einem verdeckten Wurf erzielte Düsseldorf den Anschlusstreffer, dann den Ausgleich. Aber die Werdener Damen zogen mit gutem Einsatz und gelungenen Kombinationen durch Heike Mühlenstedt-Felix, Karola Petersen und erneut Heike Mühlenstedt-Felix auf 5:2 davon.

Die TG Viktoria Düsseldorf ließ sich aber nicht den Schneid abkaufen und kam bis auf 5:4 heran. Britta Horster verwandelte einen Siebenmeter zum 6:4. Dann verlor Werden den Spielrhythmus und musste nach dem Ausgleich durch die TG Düsseldorf sogar die Führung abgeben. In dieser kritischen Situation kam auch noch Wurfpech dazu: Insgesamt sechs Mal traf der Ball den Pfosten, aber nicht einmal das Tor.

Die Düsseldorferinnen trafen dafür besser und gingen mit 9:6 in Führung, ehe Karola Petersen endlich einmal wieder für Werden erfolgreich war. Aber wiederum trafen die Werdener Damen nur Holz und die Düsseldorferinnen das Tor, so dass sie mit 7:11 in die Halbzeitpause gingen.

Birgit Staudinger, die den Rückstand trotz guter Paraden nicht hatte verhindern können, wechselte und ließ Katja Sippel für die zweite Halbzeit zwischen die Pfosten. Diese zeigte ebenfalls eine überzeugende Leistung, konnte aber ebenso wenig die sich abzeichnende Niederlage abwenden. Auch Nadine Michels konnte mit zwei schönen Treffern nicht verhindern, dass Düsseldorf auf 16:9 erhöhte.

In dieser Phase zeigte sich eine der Werdener Schwächen: Sobald die Damen in Rückstand geraten, werden die Chancen nicht mehr erspielt, sondern es wird überhastet geworfen.

So war es dann auch erst ein weiterer Gewaltwurf von Nadine Michels, der zum Erfolg führte. Die prompte Antwort erfolgte in einer ungemein unsportlichen Art: Die Düsseldorfer Nummer 14 schickte Nadine Michels mit einem Ellbogencheck zu Boden. Dafür gab es natürlich die rote Karte und die Düsseldorfer Spielerin musste von draußen mit ansehen, wie Britta Karsch den fälligen Strafwurf zum 11:16 verwandelte.

In Überzahl konnten Nadine Michels und Karola Petersen noch um zwei Tore verkürzen, aber mit dem 17:13 durch die insgesamt stärkeren Damen der TG Viktoria Düsseldorf war das Spiel verloren.

Die nächste Begegnung findet am Sonntag, 31. Januar, um 11 Uhr, in der Halle an der Klapperstraße gegen SG Übrerruhr statt.

